

unzufriedenstellende kurzfristig kommunizierte Unterrichtsverteilung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. August 2018 12:08

Zitat von Meerschwein Nele

Ja. Ich betone das gerne mal, weil wir Studienräte als Gattung gerne an unsere eigene Propaganda glauben, wie unglaublich komplex und fachwissenschaftlich doch unser Unterricht sei, vor allem, wenn wir das als Rechtfertigung dafür brauchen, dass wir viel viel mehr Geld als andere Lehrer bekommen oder dass uns nicht zuzumuten ist, unsere Arbeit einfach da zu leisten, wo uns die Schule benötigt. Ich halte da einen regelmäßigen Reality-Check für sinnvoll. Ich kann nicht beurteilen, was du als trivial empfindest und was nicht. Aber was die allgemeine fachwissenschaftliche Einordnung angeht, würde ich für mich den Maßstab anlegen, dass die triviale Ebene so ungefähr im Hauptseminar verlassen wird, bzw. endgültig im Examenskolloquium, und dass man mit der Arbeit an der Promotion das tatsächliche Bundesliganiveau der Fachwissenschaft erreicht. Ob das nun die 1. oder die 2. Liga ist, darüber kann man ja reden. Ist ein LK mit einem akademischen Hauptseminar, einem Examenskolloquium oder einem Promovendenseminar vergleichbar? Wohl eher nicht...

Das kann ich voll unterschreiben.

Es gibt an meiner Schule KollegInnen, die sich nicht trauen, einen LK zu unterrichten, weil sie da ja Gott weiß wieviel fachlich vorzubereiten hätten. Das kann ich aus mehrjähriger Erfahrung definitiv verneinen.

Das einzige, was man als Lehrer wirklich noch didaktisch vorbereiten muss, sind die fachspezifischen Methoden, da das von Kurs zu Kurs je nach Vorkenntnissen und Leistungsstand sehr unterschiedlich sein kann.

Ich glaube ferner kaum, dass es viele Kollegen gibt, die ihren Unterricht auf der Basis historischer Monographien vorbereiten. Letztlich schaut man dann doch ins Schulbuch.

Die Monographien und Biographien, die ich beispielsweise im Bereich Geschichte gelesen habe, tragen jedoch zu einer nachhaltigen fachlichen Versatilität bei, so dass die normalen Unterrichtsinhalte in der Tat das von Nele bezeichnete Level der Trivialität besitzen. Fachlich herausfordernd ist da nichts - gar nichts.